

Sekundarschule Birsfelden

Gesundheitsfördernde Schule: Konzept der Sekundarstufe I Birsfelden

1. Leitgedanken & -ziele

Die heutige Gesellschaft, in der sich unsere SchülerInnen zurechtfinden müssen, ist vielfältig und komplex und bietet ein Übermass an Auswahlmöglichkeiten an. Prävention und Gesundheitsförderung an der Schule soll die Jugendlichen dabei unterstützen, für ihr Leben und ihre Gesundheit zufriedenstellende Prioritäten zu setzen. Wir sind überzeugt, dass wir unsere SchülerInnen mit einem guten Konzept und vielfältigen Aktivitäten in dieser entscheidenden Lebensphase (12. -16. Altersjahr) in ihrer positiven Entwicklung und Persönlichkeitsfindung unterstützen und fördern können.

Mit unserem Konzept wollen wir erreichen, dass...

- ... an unserer Schule eine angenehme Atmosphäre herrscht, wo alle in ihrer Eigenart respektiert werden.
- ... die SchülerInnen ihre Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen können und dürfen
- ... eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen und LehrerInnen stattfindet und so zu einem guten Schulklima beitragen.
- ... die Eltern als wichtige Bezugspersonen miteinbezogen werden.
- ... die SchülerInnen erkennen, welche Verhaltensmuster zu Gewalt führen können und sie auch wissen, wie man Konflikte vermeiden kann.
- ... die SchülerInnen sensibilisiert werden dafür, dass Genuss zur Sucht führen kann.
- ... alle an unserer Schule über Sucht, Gewalt und Sexualität offen sprechen können.
- ... die SchülerInnen über Aids aufgeklärt sind und Bescheid wissen, wie man sich vor dieser Krankheit schützen kann.

2. Grundkonzept

Grundsätzlich werden in jedem Schuljahr folgende Themen in den Mittelpunkt gestellt:

Schuljahr	zu thematisierende Bereiche
1. Klasse	Gewalt/Mobbing/Klassenklima
2. Klasse	Tabak (mit Hilfe der Lungenliga) Cannabis Alkohol Aids-Elternabende
3. Klasse	Aids im Zusammenhang mit Sexualkunde Anorexie (evtl. harte Drogen)
4. Klasse	Abhängigkeit von virtuellen Medien Aids: Besuche Aids-Hilfe

Für die genauen Themen und die Umsetzung ist eine Aufteilung und Koordination zwischen den verschiedenen Lehrkräften wünschenswert (KlassenlehrerIn, DeutschlehrerIn, BiologielehrerIn).

Das Grundgerüst ist verbindlich. Es ist aber klar, dass man je nach aktuellen Vorkommnissen in den einzelnen Klassen Themen vorziehen, resp. wenn vonnöten zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen soll. Allfällige Änderungen sollen aber mit den Delegierten für Jugend- und Gesellschaftsfragen abgesprochen werden. Unterrichtsmaterialien sind in den Lehrerarbeitszimmern bereit gestellt. Im Weiteren sind in den Lesebüchern viele Texte zu unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich "gesundheitsfördernde Schulen" zu finden.

Es ist klar, dass an unserer Schule zusätzliche Aktivitäten wie Sport- & Klassentage, Skilager, Kurstage, Berufs- und Betriebsbesichtigungen etc. organisiert werden.

3. Delegierte für Gesundheitsfördernde Schulen

Maya Wittwer und Thomas Schmid sind zuständig für die Gesamtkoordination des oben genannten Konzeptes. Zudem sind sie Ansprechpersonen bei Fragen anderer Lehrkräfte und verantwortlich dafür, dass genügend Orientierungshilfen wie Bücher, Unterrichtsvorschläge, aktuelle Publikationen zur Verfügung stehen.

Alle Lehrkräfte sind aber darum bemüht, bei der Bearbeitung der unter 2. genannten Themen moderne Unterrichtsmethoden und ein zeitgemässes Präventionsverständnis zu verwenden.

Im weiteren verwalten die Delegierten die Präventionsgelder. Sie sammeln Anträge anderer Lehrkräfte zu diesem Thema und legen diese dem Konvent zum Beschluss vor.